

8 Tage Sardinien - Reisebericht

Reistermin : 24.09.- 01.10.2006

Die Reise begann in Berlin-Schönefeld, von wo uns ein Airbus A319 der britischen Easyjet in 2 h nach Olbia/Sardinien brachte.

Schönes Flugwetter ließen nicht nur den Anflug auf die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres zum Erlebnis werden. Bei herrlichem Wetter setzte sich unser Reisebus gegen 11.00 Uhr morgens Richtung Alghero quer durch die Gallura in Bewegung. Berge, Steine, Korkeichen und kurvenreiche Straßen verschafften uns einen ersten Eindruck von der spröden Schönheit der Insel.

Das Hotel Porto Conte an einer wunderbaren Meeresbucht gelegen war Quartier für die ersten beiden Nächte.

Am nächsten Tag besichtigten wir Alghero, leider machten ein Gewitterguß und heftiger Wind die Schifffahrt zur Neptungrotte unmöglich.

Am 3. Reisetag ging es nach Südsardinien, zunächst entlang der Küste auf einer der schönsten Panoramastraßen bis nach Bosa am Fluss Temo gelegen. Nach gut 2 h Stadtbummel war das nächste Ziel Tharros, eine Ruinenstadt in exponierter Lage am Meer.

Für die nächsten 2 Nächte bezogen wir Quartier in Marina di Capitana im 4 Sterne Hotel Sighientu Village. Am nächsten Morgen ging es vorbei an Salzseen, bevölkert von Flamingo's nach Cagliari, Sardinien's Haupt- stadt. Eine örtliche Reiseleiterin, eine Schweizerin, die seit 30 Jahren dort lebt zeigte uns " ihre Stadt " .

Den späten Nachmittag nutzten wir zum Sonnenbaden in der architektonisch bemerkenswerten Hotelanlage direkt am Meer etwa 20 km außerhalb von Cagliari.

Der 5. Tag war die längste Tagesetappe, die uns bis Nord/Ost Sardinien führte. Zunächst durch imposante Bergwelt, ein unvergessliches Hirtenessen in freier Natur und einer beeindruckenden Darbietung des Hirtengesanges. Erst bei Einbruch der Dunkelheit erreichten wir das Hotel am Golf von Arzachena im Ort Cannigione.

Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug nach Korsika, die Fährüberfahrt von St.Teresa nach Bonifacio, die wohl schönste Stadt auf der französischen Insel Korsika. Bilderbuchwetter wird diesen Tag unvergesslich machen.

Am 7.Tag hieß es Abschied nehmen, von Golfo Aranchi verließ die Fähre 08.00 Uhr mit Ziel Livorno Sardinien. Gut 6 h brauchte die 212 m lange Mega-Express Fähre von Corsica & Sardinia Ferrys um Festland zu erreichen, wir reisten noch bis zur Zwischenübernachtung im Hummler Hof nahe dem Brennerpass. Am 8. Tag gings vorbei an Innsbruck, Kufstein in Richtung Heimat, wo wir gegen 17.00 Uhr mit vielen neuen, interessanten Eindrücken eintrafen.

Die Reise war zu kurz, um alles zu erkunden, die schönsten Strände zu sehen und vielleicht einem Promi zu begegnen - ich behalte die 8 Tage trotzdem in guter Erinnerung und danke allen meinen Reisegästen für die Begleitung nach Sardinien.

Ihr Steffen Baude & Team



Sardinien's Küste * Foto: Steffen Baude